

München, 21.01.2021

Brief an Sozialministerin: Kitapersonal besser schützen, Kitagebühren zurückerstatten!

**SPD-Familienexpertin Rauscher: Erzieherinnen und Erzieher sind überdurchschnittlich gefährdet
- Staatsregierung muss für FFP2-Masken und regelmäßige Tests sorgen**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag **Doris Rauscher** (SPD) fordert mit einem **Brief** die bayerische Sozialministerin Trautner auf, das Kitapersonal besser zu schützen und die Eltern zu entlasten. "Die Kitas sind trotz Notbetrieb oft gut gefüllt. Viele Eltern haben keine andere Möglichkeit, als ihre Kinder in die Kita zu bringen. Wir fordern die Sozialministerin auf, die Kitagebühren zu erstatten, wenn Eltern ihre Kinder zuhause betreuen. Diesen Eltern gebührt großer Respekt - viele Familien sind nervlich nach vielen Monaten Pandemie am Ende ihrer Kräfte. Die Erstattung der Kitagebühren, falls die Kinder nicht in die Kita geschickt werden, ist da das Mindeste!" Dabei sei natürlich wichtig, dass der Freistaat für die Kosten aufkomme und nicht Kommunen und Träger auf den Kosten sitzen blieben.

Rauscher kämpft außerdem dafür, dass die Erzieherinnen und Erzieher besser geschützt werden. "Die Sozialministerin ist in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass FFP2-Masken in den Kitas an das Personal ausgehändigt werden. Ebenso muss es die Möglichkeit regelmäßiger Schnelltests in den Kitas geben. Erzieherinnen und Erzieher können sich nicht wie andere Berufsgruppen vor dem Virus schützen. Das zeigt auch eine nicht repräsentative Studie der AOK, nach der Erzieherinnen und Erzieher die am häufigsten mit dem Corona-Virus infizierte Berufsgruppe sind."